

iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test AusschließlIch für in-vitro-diagnostische Zwecke Deutsch

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test weist mehrere Medikamenten und Medikamentenmetaboliten im menschlichen Urin in den folgenden Grenzwert-Konzentrationen nach:

Abkürzung	Medikament	Grenzwert (ng/ml)
06 Uhr	6-Acetylmorphin	10
AMP300	Amphetamin	500
AMP1000	Amphetamin	1.000
BAR	Barbiturate	300
BAR200	Barbiturate	200
BUP	Buprenorphin	10
BUP5	Buprenorphin	5
BZO	Benzodiazepine	300
BZO200	Benzodiazepine	200
CAR	Carisoprodol	1.000
CLO	Clonazepam	300
COC	Kokain	150
COC300	Kokain	300
COT	Cotinin	200
EDDP	Ethylglucuronid-Metabolit	1.000
ETG	Ethyl-Glucuronid	500
FEN	Norfentanyl	50
FEN25	Norfentanyl	25
FYL10	Norfentanyl	10
GAB1000	Gabapentin	1.000
Hydromorphan	Hydromorphan	300
K2 10	JWH-018 5-Pentansäure-Metabolit	10
K2 25	Synthetisches Marihuana	25
K2 50	Synthetisches Marihuana	50
K2+	AB-PINACA	1.000
KET	Ketamin	10
KRA	Mitragynin	100
LD	Lysergsäurediethylamid	50
MCAT	Methcathinon	1.000
MDMA	Ecstasy	500
MDPV	3,4-Methylenedioxypropylateron	3000
MDPV1000	3,4-Methylenedioxypropylateron	1.000
MEP	Mephedron	500
MET	Methamphetamine	1.000
MET1000	Methamphetamine	500
MPD	Methphenidat	1.000
MTL	Methqualon	300
MQH	Methadon	300
MOP300	Morphin	300
OP1200	Opiate	2.000
OP	Opiaten	100
PCP	Phencyclidin	100
PGB	Pregabalin	2.000
PPX	Propoxyphen	300
TCA	Trizyklische Antidepressiva	1.000
THC	Marihuana	50
Tromadol	Tromadol	300
TROP	Tropicamid	300
UR-144	UR 144 5-Pentansäure-Metabolit	25
ZOL	Zolpidem	50
ZOP	Zopiclone	50

Dieser Test unterscheidet nicht zwischen Medikamentenmissbrauch und bestimmten Medikamenten. Es kann zu vorläufigen positiven Ergebnissen führen, wenn verschreibungspflichtige Antidepressiva, Barbiturate, Benzodiazepine, Methadon, Buprenorphin oder Opiate eingenommen werden, selbst in therapeutischen Dosen. Für diese verschreibungspflichtigen Medikamente gibt es keine einheitlich anerkannten Arzneimittelwerte im Urin.

ZUSAMMENFASSUNG
Beim iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet monoklonale Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Konzentrationen bestimmter Medikamenten im Urin.
6-Mono-Acetyl-Morphin (6-AM) <p>Bei 6-Acetylmorphin (6-AM) oder 6-Acetylmorphin (6-AM) handelt es sich um einen der drei aktiven Metaboliten des Heroin (Diacetylmorphin), die anderen sind Morphin und das viel weniger aktive 3-Monoacetylmorphin (3-AM). 6-AM wird im Körper rasch aus dem Blut gebildet und findet entweder in Morphinen oder mit dem Urin ausgeschieden. 6-AM verbleibt höchstens 24 Stunden im Urin. Eine Urinprobe muss also bald nach dem letzten Heroinkonsum entnommen werden, das Vorhandensein von 6-AM garantiert jedoch, dass der Heroinkonsum tatsächlich erst innerhalb des letzten Tages stattfand. 6-AM kann natürlicherweise im Gehirn vor, jedoch in sehr geringen Mengen, das nach dem Nachweis dieser Verbindung im Urin praktisch garantiert, dass kürzlich Heroin konsumiert wurde.</p>
Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von 6-Monoacetylmorphin im Urin 10ng/ml überschreitet.
Amphetamin (AMP 1.000) <p>Amphetamin ist eine kontrollierte Substanz der Liste II, die verschreibungspflichtig ist (Xedrin®) und auch auf dem illegalen Markt erhältlich ist. Amphetamine sind eine Klasse potentiell Sympathomimetika, die therapeutisch eingesetzt werden. Sie sind chemisch mit den natürlichen Katecholaminen des menschlichen Körpers verwandt; epinephrin und Norepinephrin. Akute höhere Dosen führen zu einer verstärkten Stimulation des zentralen Nervensystems (ZNS) und bewirken Euphorie, Wachsamkeit, verminderten Appetit und ein Gefühl von gesteigerter Energie und Kraft. Die kardiovaskulären Reaktionen auf Amphetamine umfassen erhöhten Blutdruck und Herzrhythmusstörungen. Akutere Reaktionen führen zu Angstzuständen, Paranoia, Halluzinationen und psychotischem Verhalten. Die Wirkung von Amphetaminen hält im Allgemeinen 2-4 Stunden nach dem Konsum an, und das Medikament hat eine Halbwertszeit von 4-24 Stunden im Körper. Etwa 30 % der Amphetamine werden in unveränderter Form mit dem Urin ausgeschieden, der Rest als hydroxylierte und deaminierte Derivate.</p>
Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Amphetaminen im Urin 1.000 ng/ml überschreitet. Dies ist der von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlene Grenzwert für positive Proben.
Amphetamin (AMP 500) <p>Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Amphetaminen im Urin 300 ng/ml überschreitet. Siehe Amphetamin (AMP 1.000) für die Zusammenfassung.</p>
Barbiturate (BAR) <p>Barbiturate sind ZNS-Depressiva. Sie werden therapeutisch als Beruhigungsmittel, Hypnotika und Antikonvulsiva eingesetzt. Barbiturate werden fast immer oral als Kapseln oder Tabletten eingenommen. Die Wirkungen ähneln denen eines Alkoholarasches. Der chronische Gebrauch von Barbituraten führt zu Toleranz und körperlicher Abhängigkeit. Kurz wirkame Barbiturate, die in einer Dosisierung von 400 mg/Tag über einen Zeitraum von 2-3 Monaten eingenommen werden, können ein klinisch bedeutsames Maß an körperlicher Abhängigkeit erzeugen. Die Entzugssymptome, die während einer Medikamentenabstinenz auftreten, können so schwerwiegend sein, dass sie zum Tod führen.</p>
Nur eine geringe Menge (weniger als 5 %) der meisten Barbiturate wird unverändert mit dem Urin ausgeschieden.
Die ungelähnten Nachweisgrenzen für Barbiturate sind:
Kurzwirksam (z.B., Secobarbital) 100 mg PO (oral) 4,5 Tage
Langwirksam (z.B., Phenobarbital) 400 mg PO (oral) 7 ^{Tage}

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Barbituraten im Urin 300 ng/ml überschreitet. Derzeit gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für positive Proben.

Barbiturate (BAR 200)

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Barbiturate im Urin 200 ng/ml überschreitet. Siehe Barbiturate (BAR 200) für die Zusammenfassung.

| **Buprenorphin (BUP)** Buprenorphin ist ein starkes Analgetikum, das häufig zur Behandlung von Opioidabhängigkeit eingesetzt wird. Das Medikament wird unter den Handelsnamen Subutex™, Buprenex™, Tenby™ und Suboxone™ verkauft. Die Buprenorphin HCl allein oder in Kombination mit Naloxon HCl enthalten. Therapeutisch wird Buprenorphin als Substitutionsbehandlung für Opioidabhängige eingesetzt. Die Substitutionsbehandlung ist eine Form der medizinischen Versorgung von Opiatabhängigen (in erster Linie Heroinabhängigen) auf der Grundlage einer ähnlichen oder identischen Substanz wie das normalerweise eingenommene Medikament. In der Substitutionstherapie ist Buprenorphin ebenso wirksam wie Methadon, weist jedoch ein geringeres Maß an körperlicher Abhängigkeit auf. Die Konzentration des freien Buprenorphins der Nieren im Urin kann nach der therapeutischen Verabreichung weniger als 1 ng/ml betragen, kann jedoch in Missbrauchsituationen bis zu 200 ng/ml betragen. 10 Die Plasmathalbwertszeit des Buprenorphins beträgt 2 bis 4 Stunden. 10 Während die vollständige Eliminierung einer Einzeldosis der Droge bis zu 6 Tage in Anspruch nehmen kann, wird davon ausgegangen, dass das Zeitfenster für den Nachweis der Ausgangsdroge im Urin etwa 3 Tage beträgt. |

In vielen Ländern, in denen verschiedene Formen des Medikaments erhältlich sind, wurde auch über erheblichen Missbrauch von Buprenorphin berichtet. Das Medikament wurde durch Diebstahl, Artzbesuche und betrügerische Verschreibungen aus illegalen Kanälen abgezweigt und über intravenöse, sublinguale, intranasale und inhalative Wege missbraucht. Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 10 ng/ml überschreitet.

Buprenorphin (BUP 5)

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 5 ng/ml überschreitet. Siehe Barbiturate (BUP 10) zwecks Zusammenfassung.

Benzodiazepine (BZO)

Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig für die symptomatische Behandlung von Angstzuständen und Schlafstörungen verschrieben werden. Sie entfalten ihre Wirkung über

spezifische Rezeptoren, an denen eine Neurochemikalie namens Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt ist. Da sie sicherer und wirksamer sind, haben die Benzodiazepine die Barbiturate bei der Behandlung von Angstzuständen und Schlaflosigkeit ersetzt.

Benzodiazepine sind Beruhigungsmittel der ersten Generation, die bestimmten chirurgischen und medizinischen Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfällenleiden und Alkoholtzug eingesetzt. Das Risiko einer körperlichen Abhängigkeit steigt, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z.B. täglich) über einen Zeitraum von mehr als ein paar Monaten eingenommen werden, insbesondere bei höheren als den üblichen Dosen.

Ein abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Damm-Beschwerden, Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angstzuständen und Schwindel führen. Ein abruptes Absetzen führt zu einem erhöhten Risiko für Suizid (weniger als 1 %) unverändert mit dem Urin ausgeschieden; der größte Teil der Konzentration im Urin ist konjugierter Wirkstoff. Der Nachweiszeitraum für Benzodiazepine im Urin beträgt 3-7 Tage.

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Benzodiazepinen im Urin 300 ng/ml überschreitet. Gegenwärtig gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für positive Benzodiazepin-Proben.

Benzodiazepine (BZO 200)

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Benzodiazepin-Konzentration im Urin 200 ng/ml überschreitet. Siehe Benzodiazepine (BZO 300) für die Zusammenfassung.

Carisoprodol (CAR)

Carisoprodol ist ein Muskelrelaxans, das die Schmerzempfindungen zwischen den Nerven und dem Gehirn blockiert und zusammen mit Ruhe und Physiotherapie zur Behandlung von Skelettmuskelschmerzen wie Schmerzen oder Verletzungen eingesetzt wird. Es ist in Tablettenform und in Kombination mit Aspirin (Soma-Verbindung) und mit Aspirin und Codein (Soma-Verbindung mit Codein) erhältlich. Der Wirkungsbeitrag von Carisoprodol beträgt 30 Minuten. Die Plasmathalbwertszeit beträgt 8 Stunden, und die Wirkungsdauer beträgt ca. 4 bis 6 Stunden. Carisoprodol ist ein Vorläufer von Meprobamat, und es wurde über eine Abbaureaktion in Carisoprodol in Form des Carisoprodol-Konsums berichtet, die mit drogensüchtigem Verhalten und Entzugssymptomen einhergeht. Zu den Entzugssymptomen gehören Unruhe, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit und Erbrechen.3 Mehrere US-Bundesstaaten haben damit begonnen, Carisoprodol als kontrollierte Substanz in ihre staatlichen Regelwerke aufzunehmen.

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Carisoprodol-Konzentration im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Clonazepam (CLO)

Clonazepam, eine Art Antiepileptikum, wird zur Behandlung bestimmter Anfallsleiden (einschließlich Absence-Anfällen oder Lennox-Gastaut-Syndrom) bei Erwachsenen und Kindern eingesetzt. Außerdem wird es zur Behandlung von Panikstörungen (einschließlich Agoraphobie) bei Erwachsenen eingesetzt. Es gehört zu einem Benzodiazepin. Es wirkt auf chemische Substanzen im Gehirn, die möglicherweise aus dem Gleichgewicht geraten sind, um Krampfanfälle und Symptome von Angststörungen zu behandeln.
Beim iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Konzentrationen des CLO-Metaboliten (7-Aminoclonazepam) im menschlichen Urin. Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Clonazepam-Metabolit im Urin 300 ng/ml überschreitet.

Kokain (COC 150)

Kokain ist ein starkes Stimulans des zentralen Nervensystems und ein Lokalanästhetikum. Anfänglich führt es zu extremer Energie und Unruhe, während es nach und nach zu Zittern, Überempfindlichkeit und Krämpfen führt. In großen Mengen verursacht Kokain Rausch, Reaktionsunfähigkeit, Atemnot und Bewusstlosigkeit.

Kokain wird häufig durch nasale Inhalation, intravenöse Injektion und Rauchen auf freier Basis selbst konsumiert. Kokain im Urin ist kurzer als hauptsächlich als Benzoylcegonin ausgeschieden. 4,5 Benzoylcegonin, ein Hauptmetabolit von Kokain, hat eine längere biologische Halbwertszeit (5-8 Stunden) als Kokain (0,5-1,5 Stunden) und kann im Allgemeinen 24-48 Stunden nach der Kokainexposition nachgewiesen werden.5

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Benzoylcegonin im Urin 150 ng/ml überschreitet. Es handelt sich hierbei um den von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlenen Grenzwert für positive Proben.

Kokain (COC 300)

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Benzoylcegonin-Konzentration im Urin 300 ng/ml überschreitet. Siehe Kokain (COC 150) für die Zusammenfassung.

| **Cotinin (COT 200)** Cotinin ist der erste Metabolit von Nikotin, einem giftigen Alkaloid, das beim Menschen eine Formulation der ersten tabakigen Gangleien und des zentralen Nervensystems hervorruft. Bei Nikotin handelt es sich um eine Droge, der praktisch jedes Mitglied einer tabakrauchenden Gesellschaft ausgesetzt ist, sei es durch direkten Kontakt oder durch Einatmen aus zweiter Hand. Neben Tabak ist Nikotin auch als Wirkstoff in Nikotinersatztherapien wie Nikotinkaugumien, transdermalen Pflastern und Nasensprays im Handel erhältlich. |

In einem 24-Stunden-Urin werden etwa 5 % einer Nikotindosis als unveränderte Droge nachgewiesen. In anderen Studien, die die Hydrolyse von Nikotin in den Daten des National Policy Data System wider, 2011 werden die Gftrnozentrallen 13 Fälle gemeldet, während 2017 682 Anrufe wegen einer Kratom-Exposition stattfanden. Am häufigsten wird Kratom zur Selbstbehandlung von Schmerzen, Stimmungsschwankungen und opioidbedingten Entzugserscheinungen verwendet. Zu den bekanntesten schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen gehören Halluzinationen, Wahnvorstellungen, verminderte Atemtätigkeit und Tod. Weitere anekdotisch berichtete Nebenwirkungen sind Hypothyreose, Krampfanfälle, Herz-Kreislauferkrankungen und Herzhilfsmaßnahmen.
Beim iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Mitragyninwerte im Urin. Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn Mitragynin im Urin mehr als 100 ng/ml beträgt.

Lysergsäurediethylamid (LSD50)

Lysergsäurediethylamid, eines der wirksamsten Halluzinogene, das jedoch nicht süchtig macht, wird hauptsächlich als Entheogen und Freizeitdroge verwendet. LSD ist sehr stark, wobei 20-30 µg der Schwelldosis darstellen. Nach einer Einnahme von 30 bis 120 Minuten tritt die Wirkung ein, die normalerweise 8-12 Stunden anhält. Allerdings sind akute unerwünschte psychiatrische Reaktionen wie Angstzustände, Paranoia und Wahnvorstellungen möglich. LSD wird sehr schnell und in großem Umfang verstoffwechselt, wobei es 24 Stunden dauert, bis 90 % abgebaut sind, wobei ein Teil des Stoffwechsels in der Leber zu 2-Oxo-3-Hydroxy-LSD führt.9

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Lysergsäurediethylamid im Urin 50ng/ml überschreitet.

Methcathinon (MCAT 1000)

Bei Methcathinon, ein Methylderivat von Cathinon, handelt es sich um eine illegale Droge, die auch als Ephedron bekannt ist. Es ist ein Stimulans, das in der Khat-Pflanze (*Althya edulis*) vorkommt und in der Substanz (Controlled Substances Act) als kontrollierte Substanz der Liste I aufgeführt und gilt als solche nicht als sicher oder wirksam für die Behandlung, Diagnose, Vorbeugung oder Heilung von Krankheiten und hat keine genehmigte medizinische Verwendung. Der Besitz und Vertrieb von Methcathinon zum Zwecke des menschlichen Konsums ist in den Vereinigten Staaten unter allen Umständen illegal und in den meisten Ländern der Welt entweder illegal oder stark reglementiert.

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Methcathinon im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Methylenoxy-methamphetamine (MDMA500)

Methylenoxy-methamphetamine (Ecstasy) ist eine Designerdroge, die erstmals 1914 von einem deutschen Pharmateuernehmen zur Behandlung von Fettleibigkeit synthetisiert wurde. Diejenigen, die das Medikament einnehmen, berichten häufig über unerwünschte Wirkungen wie erhöhte Muskelspannung und Schweißausbrüche. MDMA ist kein eindeutiges Stimulans, obwohl es eine oxierte Einzeldosis einnimmt, was das Zusammensetzen der Körper erhöht.

Der iSpIlt Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Methylenoxy-methamphetamine im Urin 500 ng/ml überschreitet. Derzeit gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für positive Methylenoxy-Methamphetamine-Proben für das Screening.

3,4-Methylenedioxypropylateron (MDPV3.000)

3,4-Methylenedioxypropylateron (MDPV) ist ein psychoaktive Freizeitdroge mit stimulierenden Eigenschaften, die als Norepinephrin-Dopamin-Wiederaufnahmehemmer (NDRI) wirkt. Es wurde erstmals in den 1960er Jahren von einem Team bei der Boehringr Ingeheim entwickelt. MDPV blieb bis etwa 2004 ein unbekanntes Stimulans, bis es Berichten zufolge als Designerdroge verkauft wurde. Der Freizeitkonsum von MDPV hat in den USA seit Ende 2010 an Bedeutung gewonnen und ist nun in vielen Bundesstaaten illegal.12

Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften hat, die in den Vereinigten Staaten vorwiegend in der Jugend konsumiert werden. MDPV wird als MDPV-haltige Badestulle bezeichnet werden, wurden früher als Freizeitdrogen verkauft. Die Wirkung von MDPV ist ähnlich derjenigen von Amphetamin, wobei es stimulierende Eigenschaften

PROBENENTNAHME UND VORBEREITUNG

Urin Assay
Die Urinprobe sollte in einem sauberen und trockenen Behälter gesammelt werden. Es kann zu jeder Tageszeit gesammelt werden. Urinproben, die sichtbare Ausfällungen aufweisen, sollten zentrifugiert, filtriert oder abgesetzt werden, um eine klare Probe für den Test zu erhalten.

Probenlagerung
Urinproben können bis zu 48 Stunden vor dem Test bei 2-8°C aufbewahrt werden. Für eine längere Lagerung können die Proben eingefroren und unter -20°C gelagert werden. Eingefrorene Proben sollten aufgetaut und vor dem Test gut gemischt werden.

MATERIALIEN

Bereitgestellte Materialien
Becher Sicherheitssiegel-Etiketten Beipackzettel

Erforderliche, jedoch nicht bereitgestellte Materialien
Zeitschaltuhr

PROZEDUR

Vorbereitung:

- Falls gekühlt, lassen Sie das Testgerät, die Kontrollen und/oder die Proben vor dem Test auf Raumtemperatur (15-30°C) kommen.
- Öffnen Sie den Beutel mit dem Testgerät erst, wenn Sie bereit sind, den Test durchzuführen. Der Test muss innerhalb von 2 Stunden nach dem Öffnen des Beutels verwendet werden.

Prüfung:

- Nehmen Sie den Becher aus dem versiegelten Beutel und schreiben Sie den Namen oder die ID des Spenders in das dafür vorgesehene Feld.
- Sammeln Sie den Urin in dem Becher.
- Lesen Sie die Ergebnisse des Medikamententests nach 5 Minuten ab. Die Ergebnisse bleiben 60 Minuten lang stabil.
- Lesen Sie die Ergebnisse des Urinverfälschungstests ab, indem Sie die Farbe der Reagenzpacks mit den entsprechenden Farblöcher auf der Farbkarte nach 3 bis 5 Minuten vergleichen.



ERGEBNIS-AUSWERTUNG

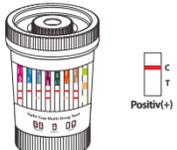
Lesen Sie die Ergebnisse nach 5 Minuten ab. Lesen Sie keine Ergebnisse nach 60 Minuten ab. Auf allen Teststreifen muss neben dem „C“ (Kontrolle) eine rote oder rosa Linie erscheinen. Das Erscheinen einer roten oder rosa Linie neben dem „C“ auf jedem Teststreifen zeigt an, dass der Test ordnungsgemäß funktioniert.

Negatives Ergebnis:
Eine rote oder rosafarbene Linie neben dem „T“ (Medikamententestlinie) unter dem Namen des Medikaments zeigt ein negatives Ergebnis für dieses Medikament an. Erscheint neben dem „T“ für alle Medikamenten eine Testlinie, so gilt die Probe als negativ. Bestimmte Linien können heller oder dünner erscheinen als andere Linien.



Vorläufiges positives Ergebnis:

Wenn neben dem „T“ unter dem Medikamentennamen KEINE rote oder rosa Linie erscheint, kann die Probe dieses Medikament enthalten. Schicken Sie die Probe zur Bestätigung an ein Labor. Die Abbildung rechts zeigt vorläufige positive Ergebnisse für den zweiten Streifen (COC) und den fünften Streifen (OP1), aber negative Ergebnisse für alle anderen Medikamenten.



Ungültiges Ergebnis:

Auf jedem Teststreifen sollte immer eine farbige Linie neben dem Buchstaben „C“ erscheinen. Wenn auf keinem der Teststreifen eine Kontrolllinie erscheint, ist das Ergebnis ungültig. Die Abbildung rechts zeigt keine Linie neben dem „C“ auf dem ersten Streifen (AMP) und dem sechsten Streifen (OXY). Die Testergebnisse für die beiden Teststreifen sind ungültig.



QUALITÄTSKONTROLLE

Eine Verfahrenskontrolle ist in Teil integriert. Eine rote Linie in der Kontrollregion (C) ist eine interne Verfahrenskontrolle. Sie bestätigt ein ausreichendes Probenvolumen, eine angemessene Membranabdichtung und eine korrekte Verfahrenstechnik. Um die ordnungsgemäße Leistung des Kits zu gewährleisten, wird empfohlen, Positiv- und Negativkontrollen als gute Laborpraxis zu testen, um das Testverfahren zu bestätigen und die ordnungsgemäße Testleistung zu überprüfen. Externe Steuerungen sind von kommerziellen Anbietern erhältlich. Zusätzliche Prüfungen können erforderlich sein, um die Anforderungen von Akkreditierungsorganisationen und/oder lokalen, staatlichen und/oder bundesstaatlichen Regulierungsbehörden zu erfüllen. Qualitätskontrolltests sollten bei jeder neuen Charge, bei jeder neuen Lieferung und alle dreißig Tage zur Überprüfung der Lagerbedingungen durchgeführt werden. Externe Steuerungen können von folgenden Anbietern bestellt werden: Biomedizinische Diagnostik, 1-631-595-9200, www.biomedicaldiagnostics.com.

EINSCHRÄNKUNGEN

- Der iSplit Cup Multi-Medikamententest liefert nur ein qualitatives, vorläufiges analytisches Ergebnis. Um ein bestätigtes Ergebnis zu erhalten, muss eine sekundäre Analysemethode verwendet werden. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS) ist die bevorzugte Bestätigungsmethode.
- Es besteht die Möglichkeit, dass technische oder verfahrenstechnische Fehler sowie störende Substanzen in der Urinprobe zu fehlerhaften Ergebnissen führen.
- Verunreinigungen wie Bleichmittel und/oder Alkalien in Urinproben können unabhängig von der verwendeten Analysemethode zu fehlerhaften Ergebnissen führen. Besteht der Verdacht auf eine Verfälschung, sollte der Test mit einer anderen Urinprobe wiederholt werden.
- Ein positives Ergebnis sagt nichts über den Grad der Intoxikation, den Verabreichungsweg oder die Konzentration im Urin aus.
- Ein negatives Ergebnis bedeutet nicht unbedingt, dass der Urin drogenfrei ist. Negative Ergebnisse können erzielt werden, wenn das Medikament vorhanden ist, den Grenzwert des Tests jedoch unterschreitet.
- Dieser Test unterscheidet nicht zwischen Medikamentenmissbrauch und bestimmten Medikamenten.
- Ein positives Testergebnis kann durch bestimmte Lebensmittel oder Nahrungsergänzungsmittel erzielt werden.

LEISTUNGSMERKMALE

A. PRÄZISION

Die Präzision des iSplit Cup Multi-Medikamententest wurde im Vergleich zu GC/MS und LC/MS bewertet. Medikamentenfreie Urinproben von Freiwilligen, die vermutlich keine Medikamenten konsumieren, wurden mit dem iSplit Cup Multi-Medikamententest getestet. Von diesen negativen Proben wurden alle korrekt als negativ identifiziert. 10 % der negativen Proben wurden mit GC/MS als drogennegativ bestätigt. Für jeden Medikamententest wurden mindestens 30 drogenpositive Urinproben aus Referenzlabors entnommen. Die Medikamentenkonzentrationen wurden mit GC/MS und LC/MS (für TCA) bestätigt. Eine Zusammenfassung der Präzisionsergebnisse ist in den folgenden Tabellen enthalten.

Zusammenfassung der Präzisionsergebnisse des iSplit Cup Multi-Medikamententests:

Medikamententest/ Grenzwert (ng/ml)	Ergebnis	Bereich der GC/MS-Daten						% Übereinstimmung
		Drug-free	-50% <-25% C/O	-25% C/O	C/O - +25% C/O	>+25% +50% C/O	>+50% C/O	
GAM/10	Negativ	40	2	0	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	1	4	>99%	
AMP/500	Negativ	40	3	0	0	0	97.7%	
	Pos	0	0	1	2	2	45	100%
AMP/300	Negativ	40	0	0	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	0	0	52	>99%
AMP/1000	Negativ	40	2	0	0	0	97.7%	
	Pos	0	0	1	3	2	42	100%
BAR/300	Negativ	40	1	1	0	0	95.2%	
	Pos	0	0	2	5	2	36	100%
BAR/200	Negativ	40	1	1	0	0	95.45%	
	Pos	0	0	2	2	3	42	100%
BUP/10	Negativ	40	1	1	0	0	95.5%	
	Pos	0	0	2	8	0	32	100%
BUP/5	Negativ	40	0	2	1	0	97.7%	
	Pos	0	0	2	1	1	39	97.6%
BZO/300	Negativ	40	0	1	0	0	93.2%	
	Pos	0	0	3	1	6	34	100%
BZO/200	Negativ	40	0	0	0	0	100%	
	Pos	0	0	3	2	2	43	94%
CAR/1000	Negativ	77	0	0	1	0	98.7%	
	Pos	0	1	0	0	0	21	95.5%

Medikamententest/ Grenzwert (ng/ml)	Ergebnis	Bereich der GC/MS-Daten						% Übereinstimmung
		Drug-free	-50% <-25% C/O	-25% C/O	C/O - +25% C/O	>+25% +50% C/O	>+50% C/O	
CLO/300	Negativ	40	2	0	0	0	97.67%	
	Pos	0	0	1	0	1	26	100%
COC/150	Negativ	40	0	3	0	0	97.7%	
	Pos	0	0	1	4	1	53	100%
COC/300	Negativ	40	0	3	1	0	100%	
	Pos	0	0	0	4	1	46	98.0%
COT/200	Negativ	40	0	0	0	0	>99.0%	
	Pos	0	0	0	0	0	40	>99.0%
EDDP/300	Negativ	40	0	1	0	0	93.2%	
	Pos	0	0	3	5	2	33	100%
ETG/500	Negativ	141	15	8	2	0	99.40%	
	Pos	0	0	1	5	13	65	97.65%
FEN/50	Negativ	40	0	2	0	0	100%	
	Pos	0	0	0	1	0	17	100%
FEN/25	Negativ	40	0	0	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	0	0	22	>99%
FYL/10	Negativ	40	0	0	0	0	100%	
	Pos	0	0	0	0	0	22	100%
GAB/100	Negativ	40	0	1	0	0	48	>99%
	Pos	0	0	0	0	0	0	97.62%
K2/10	Negativ	40	0	0	0	0	100%	
	Pos	0	0	0	0	0	0	32
K2/25	Negativ	40	2	1	0	0	93.5%	
	Pos	0	0	3	2	3	21	100%
K2/50	Negativ	40	0	2	2	4	22	100%
	Pos	0	0	0	0	0	0	100%
K2+/10	Negativ	40	0	0	0	0	100%	
	Pos	0	0	0	0	4	0	100%
KET/1000	Negativ	40	19	2	0	0	95.30%	
	Pos	0	0	2	4	2	35	100%
KRA/100	Negativ	40	2	0	0	0	97.67%	
	Pos	0	0	1	1	3	14	>99%
LSD	Negativ	143	0	0	2	0	97.3%	
	Pos	0	0	4	0	0	218	99.1%
MCAT1000	Negativ	127	3	2	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	2	2	14	>99%
MDMA/500	Negativ	40	1	1	0	0	95.5%	
	Pos	0	0	2	5	1	34	100%
MDPV/3000	Negativ	120	6	2	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	2	1	19	>99%
MDPV/1000	Negativ	120	7	1	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	1	2	19	>99%
MEP/500	Negativ	12	2	1	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	3	2	130	>99%
MET/500	Negativ	40	1	0	0	0	93.2%	
	Pos	0	0	3	1	3	51	100%
MET/1000	Negativ	40	0	1	0	0	95.3%	
	Pos	0	0	2	2	3	45	100%
MPD/1000	Negativ	219	5	2	1	2	98.7%	
	Pos	0	1	2	2	2	149	98.1%
MQL/300	Negativ	122	0	0	10	0	91.7%	
	Pos	0	0	11	11	19	77	91.5%
MTD/300	Negativ	40	0	2	0	0	95.5%	
	Pos	0	0	2	4	0	37	100%
MOP/300	Negativ	40	0	1	0	0	93.2%	
	Pos	0	0	3	4	0	53	100%
OPI/2000	Negativ	40	1	0	0	0	93.2%	
	Pos	0	0	2	4	3	40	100%
OXY/100	Negativ	40	1	0	0	0	93.2%	
	Pos	0	0	3	7	1	33	100%
PCP/25	Negativ	40	0	3	0	0	97.7%	
	Pos	0	0	1	3	8	33	100%
PGB/2000	Negativ	107	2	0	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	1	1	27	>99%
PPX/300	Negativ	40	0	1	0	0	95.3%	
	Pos	0	0	2	5	2	33	100%
TCA/1000	Negativ	40	0	2	0	0	95.5%	
	Pos	0	0	2	5	7	28	100%
THC/50	Negativ	40	1	2	0	0	97.7%	
	Pos	0	0	1	4	7	44	100%
TML/100	Negativ	40	8	4	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	1	4	62	>99%
TROP/300	Negativ	133	1	0	0	0	>99%	
	Pos	0	0	0	0	1	15	>99%
UR-144/25	Negativ	49	0	0	1	1	98.0%	
	Pos	0	1	0	0	1	47	96.0%
ZOL/50	Negativ	233	1	2	1	2	99.2%	
	Pos	0	1	1	3	2	143	98.0%
ZOP/50	Negativ	41	2	3	1	0	95.8%	
	Pos	0	0	2	2	2	31	97.2%

B. ANALYTISCHE EMPFINDLICHKEIT/PRÄZISION

Medikamentenfreier Urin und Urin mit Medikamentenkonzentrationen von +/-50% Cutoff und +/-25% Cutoff wurden an 10 nicht aufeinanderfolgenden Tagen getestet. Jede Lösungsstufe wurde in 10 Wiederholungen nach dem Zufallsprinzip von jedem Bediener getestet. Die Ergebnisse wiesen eine über 99%ige Übereinstimmung bei einem Grenzwertwert von +/-50% mit dem iSplit Cup Multi-Medikamententest auf.

C. ANALYTISCHE SPEZIFITÄT

Die folgenden Verbindungen werden mit dem iSplit Cup Multi-Medikamententest positiv im Urin nachgewiesen. Die Konzentrationen sind in ng/ml angegeben; die prozentuale Kreuzreaktivität ist in Klammern angegeben.

Verbindung	Konz. (%)	Verbindung	Konz. (%)
6-AM		Morphin	>100,000 (<0.1%)
6-Acetyl/morphine	10 (100%)	Kodein	>100,000 (<0.1%)
Diacetylmorphin (Heroin)	300 (3%)	Oxymorphon	>100,000 (<0.1%)
Oxycodon	>100,000 (<0.1%)		
AMP			
D-Amphetamine	500 (100%)	MDA	8,000 (6.5%)
L-Amphetamine	50,000 (1%)	Phentemine	45,000 (1.1%)
AMP300			
D-Amphetamine	300 (100%)	MDA	1,000 (30%)
L-Amphetamine	27,500 (1.10%)	Phentemine	3,000 (10%)
AMP1000			
D-Amphetamine	1,000 (100%)	MDA	15,000 (6.7%)
L-Amphetamine	100,000 (1%)	Phentemine	100,000 (1.0%)
BAR			
Secobarbital	300 (100%)	Butalbitol	300 (100%)
Amobarbital	2,500 (12%)	Cyclopentobarbital	500 (60%)
Aprobarbital	500 (60%)	Phenobarbital	300 (100%)
Butobarbital	100 (300%)	Pentobarbital	250 (120%)
BAR200			
Secobarbital	200 (100%)	Butalbitol	200 (100%)
Amobarbital	1,660 (12%)	Cyclopentobarbital	330 (66.7%)
Aprobarbital	330 (66.7%)	Phenobarbital	200 (100%)
Butobarbital	60 (333%)		
BUP			
Buprenorphin	10 (100%)	Norbuprenorphin	7.5 (133%)
Buprenorphin-3-β-D-Glucur.3.5 (286%) onid		Norbuprenorphinglucuronid	35 (28%)
BUP5			
Buprenorphin	5 (100%)	Norbuprenorphin	4 (125%)
Buprenorphin-3-β-D-Glucur.2 (250%) onid		Norbuprenorphinglucuronid	18 (28%)
CLO			
Oxazepam	300 (100%)	o-Hydroxyalprazolam	1,900 (15.8%)
Alprazolam	200 (150%)	Lorazepam	3,900 (7.7%)
Bromazepam	1,000 (30%)	Lorazepam-glucuronide	5,000 (6%)
Clobazam	200 (150%)	Nitrazepam	250 (120%)
Clorazepat	750 (40%)	Norchloridiazepoxid	500 (60%)
Desalkylflurazepam	1,200 (25%)	Nordazepam	390 (76.9%)
Flunitrazepam	250 (120%)	Triazolam	150 (200%)
			2,500 (12%)
BZO200			
Oxazepam	200 (100%)	o-Hydroxyalprazolam	1,300 (15.3%)
Alprazolam	330 (153%)	Lorazepam	2,600 (7.7%)
Bromazepam	650 (30.7%)	Lorazepam-glucuronide	3,500 (5.7%)
Clobazam	130 (153.8%)	Nitrazepam	160 (125%)
Clorazepat	500 (40%)	Norchloridiazepoxid	330 (60.6%)
Desalkylflurazepam	800 (25%)	Nordazepam	260 (76.9%)
Diazepam	650 (30.7%)	Temazepam	100 (200%)
Flunitrazepam	160 (125%)	Triazolam	1,650 (12.1%)
CAR			
Carisoprodol	1,000 (100%)		

Verbindung	Konz. (%)	Verbindung	Konz. (%)
CLO			
7-Amino Clonazepam	300 (100%)	Clonazepam	75,000 (0.4%)
Meclonazepam	>100,000 (<0.3%)	Oxazepam	>100,000 (<0.3%)
Alprazolam	>100,000 (<0.3%)	Bromazepam	>100,000 (<0.3)
Clobazam	>100,000 (<0.3%)	Clorazepat-Dikalium	>100,000 (<0.3%)
Desalkylflurazepam	100,000 (0.30%)	Diazepam	>100,000 (<0.3%)
Flunitrazepam	>100,000 (<0.3%)	o-Hydroxyalprazolam	>100,000 (<0.3%)
Lorazepam	>100,000 (<0.3)	Lorazepam-Glucuronid	>100,000 (<0.3%)
Nitrazepam	>100,000 (<0.3%)	Norchloridiazepoxid	